

V. Erste Daten und Eintragungen

1767

am 12. Mai bittet Landvogt Grillot³⁸⁾ den Bischof von Chur um die Erlaubnis mit dem Bau «der mir ernstlich anbefohlenen Kirch- und Pfarrhof Gebäude wenigstens in Zeit von 14 Tagen die Hand anlegen» zu dürfen.

1767

am 25. Juli war bereits Grundsteinlegung der neuen Kirche.³⁹⁾

1768

gegen Ende des Jahres erfolgte die Abkürzung der Pfarrei Triesenberg von Triesen und Schaan. Das geht hervor aus einem Schreiben von Pfarrer Wenaweser, Triesen, vom 28. Januar 1769:⁴⁰⁾ «Hat die Theilnehmung deren hier pfarrlichen Trisnerberger bey hiesiger Pfarrey mit Ende des abgewichenen 1768isten Jahrs ganz Stille ihr End genohmen; denn nachdem die neu erbaute Kirchen benediciert worden, haben selbe von hieraus nichts mehr als zweimaliges Versehen deren Kranken, in Abwesenheit ihres Pfarrers participieret und seynd ausgeblieben. Die Marken und Gränzseidung zwischen diesen zwey Gemeinden seynd so viel ich vernohmen, zimlich richtig».

Am Berg wohnten damals 96 Familien, was schätzungsweise 500 Einwohner ergibt. Bereits 1784⁴¹⁾ zählte man in Triesenberg 125 Häuser und 592 Untertanen ohne die Hintersäss, während Triesen nur 103 Häuser und 426 Untertanen ohne die Hintersäss hatte. Also war damals Triesenberg grösser als Triesen. Als Grund hiefür wird angegeben, dass das Einkaufsgeld in die Gemeinde Triesenberg klein war.

1768

Ende Jahres, Amtsantritt des ersten Pfarrers am Berg: Stephan Wohlwend⁴²⁾ des Fidel, Wirt in Bendern. Er pastorierte hier bis Oktober

³⁸⁾ Landvogt Grillot, Schreiben vom 12. Mai 1767 im bischöfl. Archiv in Chur.

³⁹⁾ JBL/Bd. 2, S. 81 u. Bd. 20, S. 91.

⁴⁰⁾ Pfarrer Wenaweser, Schreiben vom 28. 1. 1769 im bischöfl. Archiv in Chur.

⁴¹⁾ Beilage zu Nr. 102 der Liechtensteiner Nachrichten: «Eine Beschreibung Liechtensteins aus dem Jahre 1784» von Landvogt Gilm von Rosenegg.

⁴²⁾ E. Bucher, Pfarrei u. Pfarreileben von Triesenberg / 1962, S. 5.